

Motorpark-Sitzung: Notbremse gezogen

Eberns Bürgermeister sieht Klärungsbedarf

EBERN. Spektakuläre Absage, aber keine Kehrtwendung: Bürgermeister Robert Herrmann hat die für morgen, Donnerstag, in der Hauptschulaula angesetzte Stadtratssitzung, bei der es um die neuen Motorpark-Pläne gehen sollte, abgeblasen.

von Ralf Kestel

„Aufgrund der aktuellen Berichterstattung habe ich mich in Abstimmung mit der g.e.b.b. dazu entschlossen, die Stadtratssitzung am 28. Juli zu streichen“, teilte der Bürgermeister am gestrigen Abend dazu mit.

Hauptthema in dieser Sitzung wäre in einigen Beratungspunkten die Konversion des Bundeswehrstandortes Ebern gewesen. Da nun aber Vorwürfe gegenüber dem Projektentwickler Reiff erhoben werden, die „bis zu einer weiteren vertrauensvollen Zusammenarbeit einer Klärung bedürfen, hat es keinen Sinn, über Konzepte zu beraten und seien sie auch noch so vielversprechend“.

Weiter schreibt Herrmann: „Dass ich das bisher durch Herrn Reiff vorgestellte Konzept für sinnvoll, bedarfsgerecht und hinsichtlich seiner Realisierungschancen aussichtsreich halte, möchte ich

an dieser Stelle ausdrücklich betonen.“

Sobald Klarheit herrsche, würden diese Punkte wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Der nächste, dafür vorgesehene Termin wird nach der Sommerpause, im September sein. „Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und hoffe, dass diese weiterhin Interesse an unserem für die Stadt größten und wichtigsten Projekt haben.“

In seiner Montagsausgabe hatte der FT aufgrund von aktuellen Radio- und Zeitungsberichten aus dem Schwabenland, wo der Projektentwickler Reiff ein ähnlich geartetes Konzept in einer Kiesgrube umsetzen wollte, gemeldet, dass Reiff in Reutlingen schon einmal wegen Betrugs und Untreue verurteilt worden ist.

Auch wurde berichtet, dass nach Aussage des Bürgermeisters von Maselheim (Landkreis Biberach), wo das Zentrum für Fahrsicherheitstraining entstehen sollte, der Projektentwickler bis zum heutigen Tage die hinter ihm stehenden Geldgeber nicht benannt hat.

Deswegen ruht das Genehmigungsverfahren dort schon längere Zeit, da die Gemeinde diverse Vereinbarungen nur mit den tatsächlichen Investoren abschließen will. Nach Überzeugung des Maselheimer Bürgermeisters Elmar Braun hat Reiff selbst das notwendige Kapital nicht.